

Think before you print – Signatur in städtischen E-Mails erweitern

Dienstag, 29. April 2014

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Signatur städtischer E-Mails um einen Zusatz zu erweitern, der die MitarbeiterInnen dazu anhält, zu hinterfragen, ob es notwendig ist, die E-Mail auszudrucken. Zusätzlich soll der Hinweis erfolgen wie viel Papier, Wasser etc. dadurch gespart werden kann.

Begründung:

Viele Beschäftigte benutzen nicht aus Absicht viel Papier. Ihnen fehlt vielmehr das ökologische Bewusstsein. Allein für die Herstellung von Papier werden ca. 0,05 kWh pro Blatt Frischfaserpapier und ca. 0,02 kWh pro Blatt Recyclingpapier benötigt (Quelle: <http://www.papiernetz.de>). Zwar ist der Gesamtpapierbedarf aller Referate und Dienststellen der Landeshauptstadt München in den Jahren 2010 bis 2013 um ca. 38 Mio. Blatt zurückgegangen, das entspricht 15,0 % (Quelle: Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13955), jedoch kann der Verbrauch an Papier noch weiter reduziert werden. Als eine Möglichkeit bietet sich die Erweiterung städtischer E-Mail-Signaturen an. Im Vergleich: bei dem Projekt „These come from Trees“ von Pete Kazanjy aus Amerika wurden Aufkleber an Schulen, Universitäten und Firmen abgesetzt. Unter anderem konnte anhand der Aufkleber an Handtuchspendern an einer Schule in den USA innerhalb eines Jahres der Papierverbrauch um 29% gesenkt werden (Quelle: <http://thesecomefromtrees.blogspot.de/2009/08/wow-29-paper-towel-use-reduction-at.html>). Diese und weitere Studien beweisen, dass durch den Zusatz der Papierverbrauch reduziert werden kann. Eine mögliche Formulierung wäre beispielsweise „Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist.“

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Jutta Koller

Mitglied des Stadtrates